



## Neustart beim KRACH-MACH-TACH 2016

**Er hat sich als feste Größe auf der Kieler Woche etabliert: der KRACH-MACH-TACH mit seinem „Umzug der Krach-Macher“. Mit der Parade durch die Innenstadt der Landeshauptstadt sowie einem Talentwettbewerb für Bands auf der Jungen Bühne Kiel soll gemeinsam ein Zeichen für mehr gelebte Vielfalt in unserer Gesellschaft gesetzt werden. In diesem Jahr gibt es einige Neuerungen - und: Ministerin Kristin Alheit und Kiels Oberbürgermeister Ulf Kämpfer trommeln an der Spitze der größten inklusiven Parade Deutschlands für mehr Inklusion im Land.**

Erstmals wird der Umzug von politischer Prominenz angeführt: Sozialministern Kristin Alheit sowie Kiels Oberbürgermeister Ulf Kämpfer werden an der Spitze des Umzugs für mehr Inklusion im Land trommeln.

Neu ist die Streckenführung des Umzugs der Krach-Macher: Sie führt am 24. Juni 2016 ab 13.45 Uhr vom Wilhelmplatz über die Eckernförder Straße und die Möllingstraße, über die Kreuzung am Knoop Weg, den Exerzierplatz, die Rathausstraße, über den Martensdamm, den Lorentzendam und den Schlossgarten bis zur Jungen Bühne im Ratsdienergarten. Der Umzug, bei dem Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam mit selbst gebauten Instrumenten – den „Krachmachern“ – mit viel Lärm und Musik unterwegs sind, ist Deutschlands größte inklusive Parade. Die Teilnehmer wetteifern dabei um die kreativste Performance. Die erstplatzierte Band sowie die erfolgreichsten „Krach-Macher“ erhalten bei der Siegerehrung Preise in Höhe von bis zu 1.000 Euro. Geplante Ankunft des Umzugs am Ratsdienergarten ist um 14.30 Uhr.

Darüber hinaus – auch das ist neu – wird in diesem Jahr das Trommelevent, bei dem zuletzt mehrere hundert Gäste auf und vor der Jungen Bühne zusammengekommen sind, bereits am Nachmittag vor der Übergabe der Preise stattfinden – und nicht erst zum Ende der Veranstaltung. „Das gemeinsame Trommeln sorgt bei vielen für einen Gänsehautmoment und deswegen wollen wir in diesem Jahr noch mehr Teilnehmern und Gästen dieses gemeinsame Aufgehen in einen Rhyth-

mus ermöglichen. Schließlich schafft Krach Aufmerksamkeit und Musik verbindet Menschen – das ist bereits beim Umzug und auch während des Bandcontests sichtbar“, erklärt Dr. Ulrich Hase, Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung. Inklusion steht für eine Gesellschaft, in der Menschen vollständig und gleichberechtigt an allen Prozessen teilnehmen.

Der Bandcontest des KRACH-MACH-TACHS, „Krach & Musik“, startet um 14 Uhr auf der Jungen Bühne Kiel im Ratsdienergarten mit einem Auftritt der Band „Variomatix“ und – nach der Siegerehrung der besten Krach-Macher aus dem Umzug – der Vorjahrgewinner „Spektakel“ der Mürwiker Werkstätten aus Flensburg. Danach sorgen bis zum späten Nachmittag sieben Bands aus Schleswig-Holstein mit selbst komponierten Musikstücken für Unterhaltung. In diesen Bands spielen Menschen mit und ohne Behinderung beziehungsweise geht es in den Songs um eine inklusive Gesellschaft. „Mittendrin sein in unserer Gesellschaft. Das heißt für uns: Gemeinsames Lernen, Leben und Arbeiten: Das ist gelebte Inklusion. Inklusion zielt auf ein Wir in unserer Gesellschaft. Sie will Grenzen überwinden und Gemeinschaft stiften. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es notwendig, Zeichen zu setzen und der KRACH-MACH-TACH soll für die inklusive Gesellschaft werben“, sagte Sven Picker, stellvertretender Landesvorsitzender Sozialverband Deutschland Landesverband Schleswig-Holstein e. V., der den KRACH-MACH-TACH begleitet.

Veranstalter des KRACH-MACH-TACH ist der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung mit Unterstützung der Landesregierung Schleswig-Holstein und dem Sozialverband Deutschland Landesverband Schleswig-Holstein e.V. Weitere „Mit-Macher“ bzw. Unterstützer sind das Diakonische Werk Schleswig-Holstein und das Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk.

Alle Informationen und die Teilnahmebedingungen sind im Internet unter [www.krachmachtach.de](http://www.krachmachtach.de) zu finden.